Tagungsleitung

Burkhard v. Puttkamer, Zwischenakt Berlin

Veranstalter / Organisation / Buchung

Zwischenakt - Bühne & Konzert | Laubacher Str. 18 | 14197 Berlin |
Tel.: 030 - 82709233 | E-Mail: info@zwischenakt.de |
UST-Id Nr.: De224118044 | www.zwischenakt.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die E-Mail-Adresse **info@zwischenakt.de**. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine schriftliche Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 14. Dezember 2019

Die Tagung kann nur für die gesamte Dauer gebucht werden.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 14. Dezember 2019 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Andernfalls werden Ihnen 50% des vollen Preises, ab 20. Dezember 2019 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer in Euro:

Tagungsbeitrag	193,-
Zwei Übernachtungen inklusive Vollpension im Hotel Schloss Neuhardenberg	
- im Doppelzimmer / Person	370,-
- Einzelzimmerzuschlag	103,-

Wir bitten um Begleichung per Überweisung nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und Rechnung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht rückvergütet werden.

Berlin - Schloss Neuhardenberg und zurück

Für unsere Gäste aus nah und fern werden wir zwei kostenlose Shuttle-Busse von Berlin direkt nach Neuhardenberg einrichten.

Aktuelle Abfahrts- und Ankunftszeiten

30.12.2019:	Bus 1	13.00 Uhr ab	Flughafen Berlin Tegel
	Bus 2	13.30 Uhr ab	Bhf Berlin Südkreuz
01.01.2020:	Bus 2	13.45 Uhr an	Bhf Berlin Südkreuz
	Bus 1	14.00 Uhr an	Flughafen Berlin Tegel

Tagungsort / Adresse

Hotel Schloss Neuhardenberg | Schinkelplatz | 15320 Neuhardenberg
Rezeption: **033476-600-0** | E-Mail: hotel@schlossneuhardenberg.de
www.schlossneuhardenberg.de

REFERENTEN UND KÜNSTLER

Prof. Dr. Christoph Stölzl - Kulturhistoriker, 1980-1987 Direktor des Münchener Stadtmuseums, 1987 Gründungsdirektor des Deutschen Historischen Museums, 2000/2001 Berlins Kultur- und Wissenschaftsenator, 2002-2006 Vizepräsident des Berliner Abgeordnetenhauses. Seit 2001 Honorarprofessor für Kulturmanagement / Kulturgeschichte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und FU Berlin, seit 2010 Präsident der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar.

Prof. Dr. Walburga Hülk-Althoff, ist Professorin für **Romanische Literaturen** an der Universität Siegen. Zuvor lehrte sie in Freiburg und Gießen und war Gastprofessorin an der University of California in Berkeley sowie in Valenciennes und Paris. Sie gilt als Expertin für das 19. Jahrhundert in Frankreich und hat sich in zahlreichen Studien mit der Literatur und Kunst in der Moderne befasst. Ihre jüngste Publikation - *Der Rausch der Jahre. Als Paris die Moderne erfand* - thematisiert die Blütezeit von Paris, betrachtet durch die Augen von Baudelaire, Hugo, Flaubert ...

Barbara Berg - Sopran |*Violetta,* studierte Gesang an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Julie Kaufmann, besuchte Meisterkurse bei René Jacobs, Kristina Laki, Sylvia Geszty, Axel Bauni, Barbara Bonney, wirkte in verschiedenen Opernproduktionen u.a. an der Deutschen Oper Berlin mit, gastierte mehrfach beim Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen, bei den Festtagen Alter Musik in Bamberg und tritt als festes Mitglied im Rundfunkchor Berlin, bei dessen Konzerten häufig solistisch hervor: Jost: „Angst“, Komische Oper Berlin, Mozart: „Idomeneo“, Festival d'Aix en Provence, Bach: Matthäuspassion (Peter Sellars). Als gefragte Konzertsolistin führte sie u.a. Werke von Schönberg und Berio mit den Berliner Philharmonikern auf.

Woongyi Lee - Tenor | *Alfredo*, stammt aus Südkorea, studierte Gesang an der Yonsei University (Seoul) und an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Brigitte Lindner. Er war Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und gewann 2017 den Internationalen Antonin Dvoràk Wettbewerb. Seit Beginn der Spielzeit 2018/2019 ist Woongyi Lee Mitglied im Opernstudio Niederrhein, wo er zahlreiche Opernpartien sich erarbeiten konnte. 2019 folgte sein Debüt als *Alfredo* in Verdis LA TRAVIATA in einer Produktion des Theater Rostock.

Alina Pronina - Klavier, stammt aus Kiew, nach ersten Studien am R. M. Gliere-Konservatorium Wechsel zu Prof. Galina Iwanzowa an die Hochschule für Musik Hanns Eisler nach Berlin, (Diplom und Konzertexamen). Zahlreiche Preise bei Internationalen Wettbewerben, sie konzertiert regelmäßig u.a. mit der Staatskapelle Berlin und dem Orchester der Deutschen Oper Berlin.

Katharina Landl - Klavier, studierte Klavier an der Musikhochschule Freiburg, Liedgestaltung bei Prof. Wolfram Rieger in Berlin, war Stipendiatin der Liedakademie des Heidelberger Frühlings und gewann 2012 mit der Mezzosopranistin Diana Haller den 1. Preis beim Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb für Liedkunst in Stuttgart und ist heute eine gefragte Liedpartnerin.

Burkhard v. Puttkamer - Bariton | *Germont*, künstlerischer Leiter Zwischenakt, studierte Musik und Germanistik in Hamburg und Gesang an der Universität der Künsted Berlin, hat sich neben der Konzert- und Opernbühne mit über 160 Konzertprojekten an ungewöhnlichen Orten international einen Namen gemacht. 2006-2016 künstlerische Leitung der Tutzinger Silvestertagungen zu Lied und Literatur.



Silvestertagung
Schloss Neuhardenberg
30.12.2019 - 01.01.2020

TRAVIATA

MIT DER NERVÖSEN FEINHEIT EINER RASSIGEN KATZE UND DER HERABLASSENDEN VORNEHMHEIT DES LASTERS SETZTE SIE ALS ALLMÄCHTIGE HERRSCHERIN IHREN FUSS AUF PARIS.

Émile Zola*, Nana*

Paris - Hauptstadt des 19. Jahrhunderts, Weltstadt der Moderne - erlebt im Zweiten französischen Kaiserreich (1850-1870) unter Napoleon III. nach Jahren scharfer Gesetzgebung eine Phase der Liberalisierung sowie den Umbau zur schillernden Metropole. Die Aristokratie amüsiert sich mit ausgelassenen Soiréen, funkelnden Festbällen und das Geschäft der käuflichen Liebe mit all seinen Ausschweifungen blüht.

Einigen wenigen „ausgehaltenen Damen" gelingt der Aufstieg bis in die höchsten Zirkel der Pariser Gesellschaft, die ihnen aber in letzter Konsequenz Respekt und gleichrangige Akzeptanz verwehrt. Dies ist auch das Schicksal der *Kameliendame,* mit der Alexandre Dumas 1848 den literarischen Prototypen einer feinsinnigen und hochgebildeten Kurtisane entwirft, die ihrer Liebe zu *Alfredo* entsagen muss. Ihr verzweifelter Ausbruchsversuch scheitert an den normativen Schranken der Gesellschaft, ein Konflikt, dessen künstlerische Transformation im Zentrum der Tagung steht.

Giuseppe Verdi bringt den Stoff der *Kameliendame* 1853 mit LA TRAVIATA auf die Opernbühne und stellt mit *Violetta* hier erstmals eine „Gefallene" in das Zentrum einer Opernhandlung, die wie kaum eine andere von Lebensfreude, Hingabe, großer Liebe und den Schatten des Abschieds singt. Die konzertante Aufführung von Auszügen dieses bedeutenden Bühnenwerkes bildet im Jahresausklang den musikalischen Höhepunkt der Silvestertagung.

Als bürgerlicher Gegenentwurf kann Gustave Flauberts Sittendrama *Madame Bovary* gelten. Auch dieser Ausbruchsversuch - allerdings hier aus der Langeweile eines provinziell angepassten Ehelebens - scheitert tragisch und wirft kritische Fragen zum Frauenbild und zur Frauenrolle in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Welche gesellschaftliche Rolle spielte damals die Prostitution? Waren die „emanzipierten" Kurtisanen doch nur idealisierte Projektionen einer Männerwelt, die nur das soziale Elend und die Ausbeutung hinter der Maske der käuflichen Liebe verdrängen wollte?

Erste Antworten finden sich in Émile Zolas gesellschaftskritischer Abrechnung mit Dekadenz und Doppelmoral im Zweiten Kaiserreich: *Nana* - eine scharf konturierte und überspitzt gezeichnete Traviata, „eine vom Weg Abgekommenene", die der Pariser Gesellschaft schonungslos ihren entlarvenden Spiegel vorhält.

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Feier des Jahreswechsels auf Schloss Neuhardenberg, bei der natürlich ein exquisites Silvester-Menu und eine rauschende Silvesterfeier nicht fehlen darf.

Burkhard v. Puttkamer

MONTAG, 30. DEZEMBER 2019

13.00 Uhr Anreise & Hotel Check in

15.30 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr **Musikalischer Auftakt im Park/ Begrüßung**

16.30 Uhr **Paris und das Second Empire**
Ein Panorama

Vortrag & Bilder-Séance: Prof. Dr. Christoph Stölzl

17.15 Uhr **Franz Liszt und Marie Duplessis**
Texte & Klaviermusik zu vier Händen

Alina Pronina, Klavier Katharina Landl, Klavier

17.30 Uhr **Kurtisane, Ehefrau, Liebhaberin, Kokotte**
Marguerite Gaultier, Emma Bovary, Nana

Vortrag: Prof. Dr. Walburga Hülk-Althoff

18.30 Uhr Abendessen in der Orangerie

20.00 Uhr **E Strano! E Strano!**
Giuseppe Verdi: LA TRAVIATA

Barbara Berg (*Violetta),* Woongyi Lee (*Alfredo)*
Katharina Landl (Klavier), Alina Pronina (Klavier)

21.00 Uhr **Textstation im Park**

DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2019 / SILVESTER

08.00 Uhr Textstation am Morgen / Schlosspark

08.15 Uhr Zeit zum Frühstück

09.30 Uhr **„Gefallen"**
Gesellschaft und Prostitution im 19. Jahrhundert

Vortrag: Prof. Dr. Christoph Stölzl

10.30 Uhr Tee / Kaffee

11.00 Uhr **Gönnerin, Bourgeoise-Bohémienne, Model**
Princesse Mathilde, George Sand, La Castiglione

Vortrag: Prof. Dr. Walburga Hülk-Althoff

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **LA TRAVIATA - ein Griff an die Seele?**
Verdis revolutionäre Oper

Konzertcollage & Vortrag: Burkhard v. Puttkamer

15.30 Uhr **Wanderung im letzten Licht des Jahres**
mit Texten, Musik, Kaffee und Kuchen

17.45 Uhr **Aufstieg und Fall**
Ausbruchsversuche - Dumas, Verdi, Flaubert, Zola

Diskussion: Alle Referenten und Tagungsteilnehmer

18.30 Uhr **Addio del passato**
LA TRAVIATA zum Jahresausklang

Barbara Berg (*Violetta),* Woongyi Lee (*Alfredo*),
Burkhard v. Puttkamer, (*Germont*)
Alina Pronina (Klavier), Katharina Landl (Klavier)

19.30 Uhr **Festliches Silvester-Menu in der Orangerie**

22.30 Uhr **Libiamo**
Heiteres Musikprogramm im Schloss mit Arien aus Operette, Oper & Chansons der Zwanziger

Alle Künstler

23.50 Uhr **Sekt im Park & Tanz auf der Schlossterasse**
anschl. Silvesterparty im Schloss

MITTWOCH, 01. JANUAR 2020 / NEUJAHR

09.00 Uhr Frühstücksbuffet

10.00 Uhr **Aber Herz dürfen wir nicht zeigen**
Spielregeln der käuflichen Liebe, damals wie heute

Abschlussdiskussion: Alle Referenten und Künstler

11.00 Uhr **Neujahrsgottesdient in der Schinkel-Kirche**

12.00 Uhr Ende der Tagung und Abreise der Gäste
Bus-Transfer nach Berlin